

Lena Gilhaus

## **Mehrheitsdemokratie versus Konsensdemokratie**

*Eine komparative Analyse der Demokratiemodelle von  
Argentinien, Brasilien, Chile und Uruguay*

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2008 Diplomica Verlag GmbH  
ISBN: 9783836639729

**Lena Gilhaus**

## **Mehrheitsdemokratie versus Konsensdemokratie**

**Eine komparative Analyse der Demokratiemodelle von Argentinien, Brasilien, Chile und Uruguay**



Lena Gilhaus

## **Mehrheitsdemokratie versus Konsensdemokratie**

*Eine komparative Analyse der Demokratiemodelle von  
Argentinien, Brasilien, Chile und Uruguay*

Lena Gilhaus

**Mehrheitsdemokratie versus Konsensdemokratie**

Eine komparative Analyse der Demokratiemodelle von Argentinien, Brasilien, Chile und Uruguay

ISBN: 978-3-8366-3972-9

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2010

Zugl. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Greifswald, Deutschland, Bachelorarbeit, 2008

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2010

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
2. Methodik .....	7
2.1. Was ist Demokratie? .....	7
2.2. Mehrheitsdemokratie versus Konsensdemokratie – Lijpharts Unterscheidungskriterien	7
2.3. Die Entstehungsursachen für Konsens- und Mehrheitsdemokratien .....	8
3. Begründung der Fallauswahl.....	9
3.1. Most similar systems design .....	9
3.2. Demokratietest .....	10
3.3. Die Ausprägung der lijphartschen Erklärungsvariablen in Argentinien, Brasilien, Chile und Uruguay.....	13
4. Zehn Unterscheidungsvariablen – Die Demokratiemodelle von Argentinien, Brasilien, Chile und Uruguay im Vergleich .....	14
4.1. Die Kabinettskomposition.....	14
4.1.1. Argentinien – Einparteienmehrheitsregierung .....	15
4.1.2. Brasilien – Minimale Mehrheitskoalition .....	15
4.1.3. Chile – Minimale Mehrheitskoalition mit programmatischer Verbindung.....	15
4.1.4. Uruguay – Minimale Mehrheitskoalition mit programmatischer Nähe .....	16
4.2. Das Kräfteverhältnis zwischen Exekutive und Legislative.....	16
4.2.1. Argentinien – Dominanz der Exekutive trotz geringer legislativer Befugnisse.....	17
4.2.2. Brasilien – Dominanz der Exekutive .....	18
4.2.3. Chile – Machtbalance zwischen Exekutive und Legislative trotz weitreichender legislativer Befugnisse der Exekutive .....	19
4.2.4. Uruguay – Machtbalance zwischen Exekutive und Legislative.....	19
4.3. Die Anzahl effektiver Parteien.....	20
4.3.1. Argentinien – Dreiparteiensystem.....	21
4.3.2. Brasilien – Multiparteiensystem.....	22
4.3.3. Chile – Bipolares Multiparteiensystem .....	23
4.3.4. Uruguay - Zweieinhalb- bis Dreiparteiensystem .....	24
4.4. Die Disproportionalität des Wahlsystems .....	25
4.4.1. Argentinien – Verzerrungen durch die Form der Stimmabgabe und mittlere Proportionalität des Wahlsystems.....	26
4.4.2. Brasilien – Hohe Proportionalität des Wahlsystems .....	27
4.4.3. Chile – Mittlere Proportionalität des Wahlsystems.....	27
4.4.4. Uruguay – Ein höchst proportionales Wahlsystem .....	28
4.5. Interessengruppensystem .....	29
4.5.1. Argentinien – Interessengruppenpluralismus.....	29
4.5.2. Brasilien – Korporatismus im Abwärtstrend.....	30